

# Niederschrift



2. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **06.03.2012**,  
18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	15/2012
JHA Nr.	2/2012

## Anwesende

### Vorsitzender

Keils, Ewald CDU-Fraktion

### Mitglieder

Deussen-Dopstadt, Gabriele Bündnis90/Grüne  
Flottmeier, Claudia Caritas bis TOP 8 tw.  
Heller, Petra CDU-Fraktion  
Kabon, Matthias FDP-Fraktion  
Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion  
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion ab TOP 5  
Sebastian, Michael Kath. Kirchengemeindever-  
band  
Söllheim, Michael Parität. Wohlfahrtsverband  
Speer, Gabriele Diak. Werk  
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion  
van den Bergh, Maria Theresia Stadtjugendring  
Züge, Rainer SPD-Fraktion

### stv. Mitglieder

Otten, David SPD-Fraktion

### beratende Mitglieder

Bauch, Michaela evang. Kirche bis TOP 8 tw.  
Becker, Mario Polizei  
Garbes, Elvira Leiterin Jugendamt  
Nehring, Michael Dr. Justiz  
Rönker, Christine Jugendamtselternbeirat  
Will, Uta Schulen bis TOP 10

### stv. beratende Mitglieder

van den Bergh, Moritz Stadtjugendring

### Verwaltungsvertreter

Rösner, Julia  
Schnapka, Markus Beigeordneter

### Schriftführerin

Gorka, Anne

### Nicht anwesend (entschuldigt)

Halbach, Adi Diakon kath. Kirche  
Henseler, Wolfgang Bürgermeister  
Krüger, Ute SPD-Fraktion  
Schubert-Sarellas, Ursula Agentur für Arbeit  
van den Bergh, Susanne Stadtjugendring  
von Schledorn, Heike AWO

## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 05/2012 vom 19.01.2012	
5	Konzept zur Einrichtung eines Jugendparlamentes	105/2012-4
6	Feststellung des Bedarfs an Betreuungsangeboten in Tageseinrichtungen für Kinder und in Kindertagespflege im Betreuungsjahr 2012/2013	104/2012-4
7	U3-Ausbauprogramm; Informationen zur Bewilligung von Bundes- und Landesmitteln	101/2012-4
8	Beratung des Doppelhaushaltes 2012/2013 in den Fachausschüssen (Bereich JHA)	017/2012-2
9	Hilfe zur Erziehung - Statistik 2011	102/2012-4
10	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion vom 12.12.2011 (Eingang 30.12.2011) betr. pädagogische Angebotsstruktur für 10-13 Jährige	038/2012-4
11	Mitteilung betr. Deckelung der 45-Stunden-Betreuungsplätze für 3-6jährige Kinder	109/2012-4
12	Mitteilungen mündlich	
13	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Ewald Keils eröffnet die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig ist.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Gorka wurde bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Das beratende AM Christine Rönker und und das stellvertretende beratende AM Moritz van den Bergh wurden durch AV Keils eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie sich durch Erheben von ihren Plätzen, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundeten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Gewissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 05/2012 vom 19.01.2012</b>	
----------	--	--

Der Jugendhilfeausschuss erhebt gegen den Inhalt und die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung Nr. 05/2012 vom 19.01.2012 keine Einwendungen.

- Einstimmig -

<b>5</b>	<b>Konzept zur Einrichtung eines Jugendparlamentes</b>	<b>105/2012-4</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

1. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, den Bürgermeister zu beauftragen, das im Sachverhalt dargestellte Konzept zum Jugendparlament umzusetzen.
2. Zur Begleitung von Jugendforum und Jugendparlament wird eine Kooperation mit dem Stadtjugendring angestrebt.
3. Zukünftig soll die Einwohnerfragestunde ergänzt werden um den Punkt „Fragen aus dem Jugendparlament in jedem Fachausschuss“.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Mitglieder in jedem Fachausschuss Antragsrecht erhalten können.

-Einstimmig-

**Zusatzantrag**  
**der SKBT Maria-Theresia van den Bergh**

Vertretung im Jugendhilfeausschuss

**Beschluss:**

Ein Sprecher des Jugendparlamentes wird als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss entsandt und hat dort Rede- und Antragsrecht.

- 12 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/GRÜNE, FDP, UWG, BM)  
 1 Stimme gegen den Beschluss (CDU, SPD, B90/GRÜNE, FDP, UWG, BM)  
 0 Stimmenthaltungen (CDU, SPD, B90/GRÜNE, FDP, UWG, BM)

**Zusatzantrag**  
**des SKBT Michael Söllheim**

Satzung zur Wahl des Jugendparlamentes

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das vorgelegte Konzept zustimmend zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, zusammen mit den Initiativ-Jugendlichen und dem Stadtjugendring eine Satzung zur Durchführung der Wahlen zu erarbeiten und im nächsten Jugendhilfeausschuss vorzustellen,

-Einstimmig-

<b>6</b>	<b>Feststellung des Bedarfs an Betreuungsangeboten in Tageseinrichtungen für Kinder und in Kindertagespflege im Betreuungsjahr 2012/2013</b>	<b>104/2012-4</b>
----------	--	-------------------

Der Jugendhilfeausschuss

1. beschließt zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes im Betreuungsjahr 2012/2013 die der Sitzungsvorlage als Aufstellung beigefügten Gruppenformen und Buchungszeitkontingente für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen; bis zum 15.03.2012 noch eingehende Buchungen der Eltern, die Auswirkungen auf die Gruppenformen und Buchungskontingente haben, sind entsprechend zu berücksichtigen.
2. erkennt 140 Plätze für die Betreuung von Kindern in der Tagespflege als bedarfsgerecht an.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>U3-Ausbauprogramm; Informationen zur Bewilligung von Bundes- und Landesmitteln</b>	<b>101/2012-4</b>
----------	---	-------------------

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Finanzierung des weiteren Ausbaus des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren zur Kenntnis.

- Kenntnis genommen -

<b>8</b>	<b>Beratung des Doppelhaushaltes 2012/2013 in den Fachausschüssen (Bereich JHA)</b>	<b>017/2012-2</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Entwurf des Haushaltes 2012/2013 zu den Produktbereichen und Produktgruppen seines Zuständigkeitsbereiches zu und empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss hierzu folgende Änderungen, die in den Ergänzungen protokolliert worden sind.

-Einstimmig-

<b>PG</b>	<b>Liste CDU/B90/GRÜNE</b>	<b>Nr. 16</b>
<b>1.06.01</b>		
	<p><b><u>Antrag</u></b> KiTa Secundastra0e</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Der Bürgermeister wird beauftragt, gemäß dem Antrag von CDU und Grünen ein Standortkonzept für den Ersatz der Kindertageseinrichtung Secundastraße vorzulegen, hierbei sollen die Kosten konkretisiert werden.</p> <p>-Einstimmig-</p>	

<b>PG</b>	<b>Liste CDU/B90/GRÜNE</b>	<b>Nr. 9</b>
<b>1.06.01</b>		
	<p><b><u>Antrag</u></b> U3-Ausbau</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Der Bürgermeister wird beauftragt, darzustellen, mit welchen finanziellen städtischen Mitteln der U3-Ausbau zur Erreichung der Bedarfsquote von 35 % erfolgt. Dabei sollen priorisierend Maßnahmen mit möglichst geringem finanziellen Aufwand als erste Berücksichtigung finden, ebenso soll dem örtlichen Bedarf entsprochen werden.</p> <p>-Einstimmig-</p>	

<b>PG</b>	<b>Liste FDP</b>	<b>Nr. 2</b>
<b>1.06.01</b>		
	<p><b><u>Antrag</u></b> Ersatzbau KiTa Secundastraße streichen</p> <p><b><u>Beschreibung</u></b> Der JHA beschließt, den Ansatz für den Ersatzbau KiTa Bornheim Secundastraße zu streichen und erst dann einen Ansatz zu bilden, wenn erkennbar ist, welches Grundkonzept verfolgt wird.</p> <p>Der Antrag wurde zurückgezogen.</p>	

<b>PG</b>	<b>Liste CDU/B90/GRÜNE</b>	<b>Nr. 11</b>
<b>1.06.01</b>		
	<p><b><u>Antrag</u></b> Spielplätze</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Der Bürgermeister wird beauftragt, zum nächsten Ausschuss einen Verwendungsnachweis der investiven Haushaltsmittel zum Erwerb von Spielgeräten in 2011 sowie die geplanten Maßnahmen für 2012 und 2013 zur weiteren Beratung vorzulegen. In diesem Zusammenhang soll auch der Anteil der Spielflächenpflege an der Stadtpauschale dargestellt werden.</p> <p>-Einstimmig-</p>	

<b>PG</b>	<b>Liste SPD</b>	<b>Nr. --</b>
<b>1.06.02</b>		
	<p><b><u>Antrag</u></b> Sicherstellung einer zügigen Vergabe des 2. Öffnungstages im Geschwister-Scholl-Haus</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Der Bürgermeister wird beauftragt, eine zügige Vergabe des 2. Öffnungstages im Geschwister-Scholl-Haus sicherzustellen.</p>	

<p><u>Abstimmungsergebnis:</u>  7 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/GRÜNE, UWG, BM)  0 Stimmen gegen den Beschluss (CDU, SPD, B90/GRÜNE, UWG, BM)  6 Enthaltungen (CDU, SPD, B90/GRÜNE, UWG, BM)</p>
---

PG	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 12
1.06.02 1.06.03		
	<p><b>Antrag</b>  Erläuterung zu den Produktgruppen 1.06.02 und 1.06.03</p> <p><b>Beschreibung</b>  Der Bürgermeister wird beauftragt,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. für die Produktgruppe 1.06.02 <ol style="list-style-type: none"> <li>a. die Aufteilung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (S. 286, Zeile 13) nach Verwendungszweck aufzulisten und</li> <li>b. die Transferaufwendungen (S. 286, Zeile 15) nach Träger und Maßnahme aufzulisten</li> </ol> </li> <li>2. für die Produktgruppe 1.06.03 <ol style="list-style-type: none"> <li>a. die Aufteilung der Sach- und Dienstleistungen (S. 299, Zeile 13) nach Verwendungszweck aufzulisten und</li> <li>b. die Transferaufwendungen (S. 299, Zeile 15) nach Zuschussarten aufzulisten.</li> </ol> </li> <li>3. die o.g. Aufteilungen in zukünftigen Haushalten immer darzustellen.</li> </ol> <p>Herr Schnapka teilt mit, dass die Auflistungen zu 1a., 1b. und 2a. von der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden. Der Punkt 2b. wird noch in der Sitzung beantwortet.</p>	

PG	Liste FPD	Nr. 1
1.06.01		
	<p><b>Antrag</b>  Gestaltung von Spielplätzen</p> <p><b>Beschluss:</b>  Der JHA beauftragt den Bürgermeister, die Gestaltung von Spielplätzen künftig neu zu organisieren. Ziel des Projektes ist die Aktivierung von privatem Kapital für die Ausstattung der Spielplätze. Die privat eingeworbenen Summen werden aus dem städtischen Etat ergänzt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u>  9 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/GRÜNE, UWG, BM)  4 Stimmen gegen den Beschluss (CDU, SPD, B90/GRÜNE, UWG, BM)  0 Enthaltungen (CDU, SPD, B90/GRÜNE, UWG, BM)</p>	

<b>PG</b>	<b>Liste CDU/B90/GRÜNE</b>	<b>Nr. 10</b>
<b>1.06.02</b>		
	<p><b>Antrag</b> Jugendparlament</p> <p><b>Beschreibung</b> Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Errichtung des Jugendparlaments 2012 und 2013 haushaltsneutral ein Budget zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Der Antrag wurde zurückgezogen.</p>	

<b>9</b>	<b>Hilfe zur Erziehung - Statistik 2011</b>	<b>102/2012-4</b>
----------	---	-------------------

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Darstellung der Entwicklung im Bereich der Hilfe zur Erziehung zur Kenntnis.

- Kenntnis genommen –

<b>10</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion vom 12.12.2011 (Eingang 30.12.2011) betr. pädagogische Angebotsstruktur für 10-13 Jährige</b>	<b>038/2012-4</b>
-----------	---	-------------------

Der Antrag wird zurückgezogen. Die Fragen werden in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses beantwortet.

- abgesetzt –

<b>11</b>	<b>Mitteilung betr. Deckelung der 45-Stunden-Betreuungsplätze für 3-6jährige Kinder</b>	<b>109/2012-4</b>
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>12</b>	<b>Mitteilungen mündlich</b>	
-----------	------------------------------	--

der Verwaltung betr.

- Gründung der Sekundarschule

Herr Schnapka teilt mit, dass die Sekundarschule mit 110 Plätzen starten wird.

- Förderung von Familienzentren

Herr Schnapka teilt mit, dass es im Kindergartenjahr 2012/2013 seitens des Landes NRW keine freiwillige Förderung für neue Familienzentren geben wird. Dies bedeutet, dass die geplanten Familienzentren städt. KiTa „Flora“ Waldorf, städt. KiTa Widdig im Verbund mit der AWO-KiTa „Weltentdecker“ Hersel und die kath. KiTa „St. Walburga“ Walberberg nicht starten können.

- Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW

Herr Schnapka teilt mit, dass das Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW am 08.02.2012 im Landtag beschlossen wurde. Es ist vorgesehen, dass entsandte Mitglieder aus dem Integrationsrat in den Jugendhilfeausschuss. Entsprechende Vorlagen für die Fachausschüsse sind in Vorbereitung.

- Richtlinien zur Tagespflege

Frau Garbes teilt mit, dass mehrere Tagespflegepersonen schriftlich mitgeteilt haben, die neuen Richtlinien nicht oder nur unter Vorbehalt anzuerkennen. Der Vorbehalt richtet sich insbesondere gegen die Deckelung der Förderleistung. Im Geschäftsbereich „Juristische Dienste“ werden derzeit die Verbindlichkeit der Richtlinien für die Tagespflegepersonen und die Erfolgsaussichten von möglichen gerichtlichen Klagen geprüft.

<b>13</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

des AM Deussen-Dopstadt betr.

- Auswirkungen des Bundeskinderschutzgesetzes auf die personelle Besetzung im Jugendamt Bornheim

Antwort:

Die Verwaltung teilt mit, dass Haushaltsplan und Stellenplan keine Erhöhung des Personals vorsehen. Es gibt keine Erkenntnisse, die eine Ausweitung des Kinderschutzes in Bornheim notwendig machen.

Im Bereich der auch in den neuen Schutzbestimmungen genannten Beistandschaft wird eine zusätzliche halbe Stelle eingerichtet.

des AM Maria-Theresia van den Bergh betr.

- Verfügbare Haushaltsmittel und Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepaket

Antwort:

Die Verwaltung teilt mit, dass nicht die Stadt, sondern der Rhein-Sieg-Kreis und die ARGE über die Haushaltsmittel für das Bildungs- und Teilhabepaket verfügen. Auf die bürokratischen Probleme bei der Beantragung hat die Stadt keinen Einfluss. Im zuständigen Jobcenter besteht aufgrund der Erkrankung der Sachbearbeiterin derzeit ein Bearbeitungsrückstand von sechs Monaten.

Anträge, die die Stadt -in Delegation des Rhein-Sieg-Kreises- bisher selbst erhalten hat, wurden bearbeitet. Hier gibt keinen Bearbeitungsrückstand.

des AM Kretschmer betr.

- Erfahrungsbericht Karneval 2012

Antwort:

Die Verwaltung teilt mit, dass die Nachbesprechung zum Verlauf der Karnevalstage am 13.03.2012 stattfindet und der Bericht danach zur Verfügung gestellt wird.

des AM Söllheim betr.

- Umgang mit dem Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung

Antwort:

Die Verwaltung teilt mit, dass der Fachkräftemangel in Bornheim derzeit noch nicht so massiv ist wie in Nachbarkommunen.

Als Anreiz für die MitarbeiterInnen und BewerberInnen entfristet die Stadt Bornheim bestehende Arbeitsverhältnisse in höherem Maße als bisher.

Weitere Kosten verursachende Maßnahmen sind im Nothaushalt nicht möglich.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

gez. Ewald Keils  
Vorsitz

gez. Anne Gorka  
Schriftführung